### **Landesbibliothek Oldenburg**

### Digitalisierung von Drucken

### Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 14 (1888)

110 (10.5.1888)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1060906

# Milhelmshavener Tageblatt

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter zum Preis von Mt. 2,25 ohne Buftels lungsgebuhr, sowie die Expedition ju Dif. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Anzeiger.



nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie 5 gespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inferenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition:

Kronprinzenstraße Ur. 1.

In erate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

Publikations-Organ für sämmtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

No 110.

Donnerstag, den 10. Mai 1888.

14. Jahrgang.

Volitische Rundschau. R. Der Autrag bes flerifalen Abgeordneten b. Schorlemer-Alft, bie Regierung zu veranlaffen, mit bem Bau bes Dortmund= Ems-Ranals zu beginnen, nachbem von ben Intereffententreisen 4 854 267 Mt. sicher gestellt worden seien, ist als höchst dankens-werth auszusaffen. Denn will die Regierung ruhig warten, bis erst noch die setzgesetzten 6 280 000 Mt. voll sind, so könnte noch mancher Tropsen Regen bis bahin zur Erde sallen. Was das Beste aber an bem Antrage ift, bas befteht in ber mahricheinlichen Billigung beffelben feitens ber Regierung. Als bazumal die Milliarben über Deutschland tamen, schludten ben Segen hauptfächlich bie Gifenbahnen - ach, und mas maren barunter für Unternehmungen! An Ranale bachte man ba aber faft gar nicht. Schien boch von ben Unternehmern argenommen zu werben, daß wenig babei verbient werben wurde, weil man bon ihrer Rentabilität eben feine rechten Begriffe hatte. Jest ift bas Gifenbahnfieber aber vorbei, und nach bem Barorismus ift bas Genforium wieder freier und flarer, mas den Ranalbauten zu Ruten gereicht. Es wird aber nach wie bor immer noch eine gewaltige Lude im Ranalnete fein, wenn nicht auch bie Befer mit ber Elbe burch eine Bafferftrage verbunden wird. Das find Beftrebungen, bie mir ben politischen sowie ben Bertretern ber Stabte und Rreife nicht warm genug an's Berg legen tonnen. Dur, wo ber Bertehr ichnell und ungelindert pulfirt, ift auf Bebung ber wirthschaftlichen Lage mit Sicherheit zu rechnen. Zunächst zur weiteren Ersorschung ber beutschen Geschichte in Italien hat bas Rustusministerium bas Statut ber beutschen historischen Station in Rom genehmigt. Die bort hingesandten Gelehrten find auch angewiesen, beutschen Forfchern ihre Forfchungen in Italien toftenlos zu erleichtern. Der frühere Lieutenant Techo, beffen Steckbrieferneuerung in letter Beit so viel Staub aufgewirbelt hat, tann boch füglich mit Rarl Schurg, wie es manche Blätter thun, bem jest in Deutschland, besonders in Berlin die hochften Ghren angethan werden, nicht in eine Reihe gestellt werden, ba Techo als Offizier und Solbat höchst verwerslich handelte, indem er seinen Hauptmann verleitet hat, das Zeughaus einer Hand voll Leuten zu übergeben, bie toum einmal ernftliche Unftalten machten, fich beffelben im Ernfte zu bemächtigen. Wenn auch ber Stedbrief unnöthig war und bem alten Mann gegenüber gewiß Milbe am Plat ift, fo barf man boch aber auch babei nicht sentimental werden und einen Mann womöglich zum Marthrer ftempeln, ben nur ein wohlverdientes Schidfal betroffen hat. Die Eroberer bes Beughaufes, fo muß man fie ja nennen, waren fo gewaltige Helben, baß fie vor bem blogen Birbel ber Tamboure ber heranrudenben Rompagnie von 200 Mann fich wie Diebe aus ben Fenfiern und Thuren ichleunigft entfernten. Die Grenadiere empfingen fie braugen mit Ohrfeigen und nahmen ihnen ohne Rampf bie gestohleuen Baffen ab, die fie unter ihren Röden mit davon nehmen wollten. Solche Helden wären mit einigen blinden Schüffen zu vertreiben gewesen, ihnen brauchte man das Zeughaus nicht zu übergeben. — In Rugland ift schon seit Langem die Verhängung der Diktatur über gewisse Provinzen im Gebrauch bie im Rugland bie im Gebrauch, die im Berbachte von Sonderbeftrebungen und revolutionaren Gelüsten ftehen. Der Bar ichidt in folche Landeatheile einen Satrapen, ausgerüstet mit furchtbarer Gewalt. Die Bolen haben biefes Schidsal gründlich tennen gelernt. Jest ift für bie Oftsee-provingen ein abnlicher ungeheurer Beschluß gefaßt, ber bem Minifter bes Junern bas Recht giebt, bie evangelischen Geiftlichen einfach zu entlaffen, wenn er findet, bag bies gutgethan fei. Dbwohl bei ber letten Berathung 28 Stimmen gegen ben Antrag bes Minifters Tolftoi waren und nur 16 für ihn, fo tehrte fich ber Bar nicht nach bem Ergebnig bor Abstimmung, fondern verfügte nach bem Gefallen feines Gunftlings Tolftoi. Much bie Ernennung Bogbanowitich's jum Gehilfen im Minifterium bes Innern ift auf Betrieb Tolftoi's erfolgt, also auch nur ein Gurftlingsatt. Man fieht, Rugland tann bon seinem afiatischen Regierungsinftem nicht abtommen, baffelbe Braunfchwe, zusammenfinden." hangt ihm als Beichfelgopf noch immer hinten. Für folche Rach= giebigkeit beten aber auch die Günftlinge scheinbar ben Zaren als brigung nahe kommt, bamit ber Jan Miemand ohne Selbsternie- veich gestaggt. Früh Morgens fand Festgottesbienst im Dome, im einen Gott an und forgen bafür, bag ibm Riemand ohne Gelbfterniebrigung nabe tommt, bamit ber Bar ja aus feinem Göttlichfeitsbusel nicht herausfalle. In Rugland ift solcher blobfinniger Rultus noch leicht in Szene gu feten und die Rnute forgt für die Aufrechterhaltung beffelben am ängstlichsten. Aber gerade bie Knute rebet achttägigem Aufenthalt. mitunter wieder eine Sprache, Die bie gange emige Legende von ber Beiligkeit bes Baterchens bahinschwinden läßt, wie bas Geschreibsel bach in Schlesten gemelbet wird, haben in ben mechanischen Bebereien unter bem triefenban Gamman Generalen Bengebauer in unter bem triefenden Schwamm bes Abc-Schügen. Es ift bemnach leicht einzusehen, bag nur bas Barenthum mit ben Gunftlingsichaaren den Rihilismus in Rugland zur Entwicklung gebracht hat. Die Batriotenliga fehrt ben Stachel wieber einmal gegen bie Regierung, indem fie zu einer Maffenerhebung für Boulanger aufreist, dieselbe formlich befretirt. Ranc forberte baraufhin die Regierung auf, die Liga zu unterbruden. Er fagt: Da man Gefete würden sich auch solche fin die Mönche ausgetrieben seien, so nöthigt, zeitweise zu Deit zu vieleten, bei micht au verlassen. Alle Borträge, Meldungen und Audienzen sind um fie zu finden, nur bas Glassen bie Liga. Man brauche, um fie zu finden, nur das Strafgesethuch aufzuschlagen. Thue bie Regierung bas nicht, fo fehle ihr ber Muth ober — ber Wille. Benn bie Gegner Boulanger's fich auch anstellen, als ch fie bem Buche ihres Gegners "Die beutsche Invasion" feine Bebeu-tung beimeffen, wenn fie fich auch über bie Nachahmung Napoleons III. feitens Boulanger's luftig machen, fo wird bas Machwert seinen Einfluß auf bas niebere Bolt und auf bie Golbaten nicht verfehlen.

Dentiches Reich.

Bu Charlottenburg mehrere Bortrage entgegen und arbeitete von Gur Militarzwecke ift die Erfindung von größter Wichtigkeit. 11 Uhr ab langere Beit mit bem Chef bes Militarkabinets, General der Ravallerie und General-Abjutanten von Albebyll. Der Direktor Frhr. v. Pranch ift heute früh 4 Uhr gestorben.

Dr. Dohme hatte gestern die Chre bes Empfanges bei ber Kaiserin.
— Am heutigen Nachmittage traf Ihre Majeftat bie Raiferin Biftoria von Charlottenburg bier wieder ein und nahm um 31/2 Uhr an ber Eröffnungsfeier ber unter Allerhöchflihrem Brotektorate stehenden neuerrichteten Fortbildungsanstalt für Mäden in der Tempelhoferstraße 2 Theil. Nach beendeter Feierlichkeit kehrte Ihre Majestät die Kaiserin mit Ihrer Begleitung bann sofort wieder nach Schloß Charlottenburg zurud. — Bu bem heutigen Diner waren teine Ginladungen ergangen. — Se. Raiferl. und Königl. Hoheit ber Rronpring hat auf bem Tempelhofer Felde heute en Truppenübnngen beigewohnt und fich barauf von bort bireft gu Pferde nach Charlottenburg begeben. Rach ber Rücklehr von bort nahm Se. Kaiferl. und Königl. Hoheit ber Kronprinz im hiefigen Schloffe ben Vortrag bes Chefs bes Zivillabinets, Wirklichen Geheimen Raths von Wilmowski entgegen und empfing um 121/2 Uhr mehrere hoh re Offiziere gur Entgegennahme perfonlicher Melbungen. Gestern früh hatte fich Ge. Raiferl. und Königl. Hoheit ber Kron-pring bon hier gur Abhaltung einer Bürschjagd in bie Gegend von Cichftabt und Bornim begeben, bon mo Sochftderfelbe von Botsbam aus zu Pferde nach Berlin zurüdkehrte. — Gleich nach feiner gegen 3 Uhr Nachmittags erfolgten Rudkehr ließ Sochstderfelbe fich im hiefigen Schloffe vom Staatsminister Grafen Berbert Bismard Bortrag halten und arbeitete barauf auch noch längere Zeit mit bem Beh. Regierungsrath von Brandenftein.

Angefichts bes etwas gebefferten Befindens bes Raifers fprach man heute in Abgeordnetenkreifen von der bevorftehenden Abreife ber Raiferin nach Dirfchau zur Befichtigung ber Ueberschwemmungsgebiete ber untern Weichfel. Dem entfpricht eine Anfündigung in einem Privattelegramm der "Danz. Ztg.", wonach die Ankunft der Kaiferin in Dirschau morgen Vormittag erwartet wird. — Von anderer Seite mirb uns gemelbet: Ueber bie Reise Ihrer Majeftat ber Raiserin nach Dirschau mar bis gegen 3 Uhr Bestimmtes nicht

— Auch für Professor Mommsen, so berichtet ein Rorrespon-bent ber "Rh.-West. Btg.", habe ber Raiser ebenso, wie für herrn v. Fordenbed und Professor Dr. Birchow eine Auszeichnung beabfichtigt. Auch bies aber fei an dem Biderfpruch bes Ranglers geicheitert. Es habe bann in Bezug auf herrn b. Fordenbeck ber Musgleich burch bie ausbrudliche Lingabe eines unpolitischen Anlaffes für bie Orbensauszeichnung ftattgefunden.

Bon ben Golbfronen mit bem Bilbnig Gr. Majeftat des Kaisers Friedrich wurden bis Ende vergangener Woche  $2^{1/2}$  Milstionen Mark an die Reichsbank aus der Münze abgeliefert. Es werden in der Minute, wie man erfährt, durchschnittlich 40 Stüdausgemünzt. Im Ganzen follen vorerst 10 Millionen Mark in Golbfronen mit bem neuen Geprage ausgemungt werben.

— Die Aussetzung des auf Pfingsten angesagten Protestaatenstags in Bremen ist vom Büreau des Protestantenvereins in einem Rundschreiben begründet worden, worin es heißt: "Juzwischen hat der Tod des Kaisers Wishelm tiese Trauer über das deutsche Bolt verhängt, und ist gegenwärtig dessen ganzes Denken und Empsinden lo vollständig von der bangen Sorge um das Leben des Kaisers Friedrich in Auspruch genommen, daß eine ernste Theilnahme sürgead welche andere öffentliche Angelegenheit dies auf Weiteres nicht zu erwarten ist. Es sind uns darüber in Uebereinstimmung mit unserem eigenen Empsinden von den verschiedensten Seiten her die Eiten her die unzweideutigsten Kundgebungen aus dem Kreise unseren Mitglieder Ausgeledensten Seiten her die unzweideutigsten Kundgebungen aus dem Kreise unseren Mitglieder Ausgeledensten Seiten her die unzweideutigsten Kundgebungen aus dem Kreise unseren Mitglieder Ausgeledensten Seiten her die unzweideutigsten Kundgebungen aus dem Kreise unseren Mitglieder Ausgeledensten Seiten her die unzweideutigsten Kundgebungen aus dem Kreise unseren Mitglieder Liese, eldwebel vom Ausselseutigsten Kundgebungen aus dem Kreise unseren Verschungen der Kaiserschaften Witglieder Verschungen der Kreisenschaften Witglieder Verschungen von der Lieutschaften Witglieder Verschungen werden von der Lieutschaften werden verschaften von der Schaumann von der Schumener Verschungen und Kreisen unseren Verschungen der Kreisen kerkendigen von Ausgebungen und Kreisen verschaften von der Lieutschaften verschaften verschungen werden verschaften verschaften verschaften verschaften von der Lieutschaften verschaften verschaften verschaften von der Eigenichten verschaften verschaften von der Schaumann von der Die Musfetung bes auf Bfingften angesagten Protestantenanzweibeutigften Run gugefommen. Im Ginverftandnig mit ben Bremer Freunden haben wir beshalb bavon abgesehen, in ber gegenwärtigen traurigen Lage des Baterlandes die Generalversammlung des Deutschen Protestantenvereins zu berufer. Wir find ber Buftimmung ber Freunde bagu ebenfo gewiß, wie bag mir uns mit ihnen in heißem Gebet für ben Raifer und bafur, bag Gottes Gnabe bas beutsche Baterland in

Laufe bes Bormittags eine große Parabe ftatt. Die ftabtifchen Be-

von Reugebauer Goone bafelbft und von Jufius Reugebauer in Luttichau hat behufs Theilnahme an bem in Dresten am 15., 16. Langenbielau geftern bie Beber bie Arbeit eingefiellt. In ber erftgenannten Fabrit haben die ftritenden Weber, etwa 300, die Arbeit fechstägigen Urlaub vom 14. d. M. an erhalten. wieder aufgenommen, nachbem ihnen eine Lohnerhöhung gugeftanden

Rig." jufolge feit Sonnabend an einer tatarrhalischen Affettion ber

München, 2. Mai. Bon verschiebenen Seiten murben in ben letten Jahren umfaffende Berfuche angestellt, ein Schiefpulver gu finden, welches beim Berbrennen feinen ober nur wenig Rauch verurfache, ba letterer bi ben ichnellfeuernben Baffen ber Meuzeit Mart in bie Armentaffe ber Stadt Bilhelmshaven. bas Bielen und Umficht hindert; auch war man beftrebt, einen Grfat für die die Feuchtigfeit fo anziehende Solztoble gu finden, welchen Berlin, 8. Mai. (Hof- und Bersonal = Nachrichten.) ohne Rauch brennendes Pulver ersunden, so daß die Bersuchswerke zur fabrikmäßigen Herstellung umgewandelt und vergrößert werden.

Minchen, 8. Mai. Der frühere Rriegsminifter General

Ausland.

Baris, 7. Mai. Die Abendblätter heben hervor, bag es augenblicklich unmöglich fei, ein prazises Gesammturtheil über bie Resultate der Munizipalrathsmahlen zu fällen, da viele berselben durch rein lokale Motive beeinflußt murben und in keiner Beise mit der Politik zusammenhängen. General Boulanger murde in Tulle nfolge eines freiwilligen Befchluffes ber Arbeiter ber bortigen

Baffenfabrit zum Mitglied bes Munizipalrathes gewählt.

Baris, 8. Mai. Der "Intransig." will wiffen, Boulanger sei bei den Munizipalrathswahlen in brei Gemeinden bes Departements Logore gemählt. - Dem Bernehmen nach eraf die Regierung Bortehrungen, um etwaige Ruheftörungen bei ber Reise Boulanger's

im Rordbepartement fernzuhalten.

Baris, 8. Mai. Der Minifterrath hat befchloffen, ben Gene-ral Baron von Berge, Rommanbanten bes XVI. Armeetorps, zur Begrugung ber Ronigin-Regentin von Spanien nach Barcelona gu entsenden. Frencinet reift heute zur Besichtigung der Festung Toul ab.

London, 8. Mai. Die Regierung empfing beunruhigende Nachrichten über einen bevorstehenden Koup Rußlands in Zentralsassen, sowie in Persten. Die Details sind noch nicht der Deffents ichfeit übergeben.

London, 8. Mai. Die "Morningpoft" erfährt, die belgische Regierung habe ber Buderpramien-Konferenz mitgetheilt, daß fie bie porgefchlagene Menderung bes gegenwärtigen Shftems ber Buder= fabritation in Belgien nicht burchführen könne und daß bas lettere beibehalten werden muffe. — Gine Telegramm bes "Stanbard" aus Shanghai von geftern melbet, ber Rantonfluß fei ausgetreten, burch die Ueberschwemmung hatten gegen 3000 Berfonen bas Leben ein=

London. Bei Gelegenheit bes Jahresbanketts ber toniglichen Atademie ber Rünfte zu London am jüngften Sonnabend hielt Lord Salisbury eine Rede, in welcher er, wie ber "Boff. Zig." berichtet wird, ben gegenwärtigen tiefen Frieden in Europa ber Thatfache zuschrieb, daß gang Europa schweigend am Rrantenlager seines mach= tigsten, bewundertsten und geschätztesten Herrschers, des Raisers Fried= rich, stehe. Der pring von Wales fagte: "Ich münschte, es ware mir möglich, bei biefer Gelegenheit großere hoffnung auf Erhaltung bes Lebens eines Mannes zu geben, ber mir fo nahe fteht und fo theuer ift, und beffen Leben nicht allein für fein eigenes Land, fonbern, wie ich zu behaupten mage, für bie Belt im Großen fo werthvoll ift. Die jungften Rachrichten, bie wir empfangen haben, lauten

etwas gunftiger. Gott gebe, baß folche Nachrichten ferner eintreffen!" Mabrib, 8. Mai. Der Senat genehmigte ben Hanbelsver-

trag mit Rufland.

Marine.

Lize-Leldwebel vom Artisserie Devot zu Friedrichsort; Pörschte, Bootsmann von der I. Matrosen-Division; Nitter, Bootsmann von der I. Matrosen-Divi-sion: Schäfer, Oberbootsmann von der I. Mc trosen-Division; Scheffler, Magain-Ober-Ausseher zu Withelmshaven; Bogt, Ober-Materialien-Berwalter von der II. Werst-Division; Weber, Werst-Bootsmann zu Donzig; Zosty, Ober-Materialien-Berwalter von der II. Werst-Division.

- Der Feuerwerter Gabriel ift gum Dber-Feuerwerter beforbert

Der Rreuzer "Ariabne" ift am 7. Mai in Norfolt einge-

troffen und beabfichtigt am 15. Juni die Reife fortzuseten. — Der Ablösungstransport für G. M. Rrgr. "Abler" wird am 15. b. von Riel nach Brmerhaven in Marich gefest. Bon Bremerhaven geht berfelbe mittelft Extraguges am 16. b. Morgens borben fandten Glüdwunschadreffen ab. Rachmittags begeben fich nach Bremen, woselbst die Ginschiffung auf Dampfer "Habsburg" ber Pring-Regent sowie die Frau Pringessin nach Blandenburg zu erfolgt. Der Dampfer verläft am 16. Mai Bremen. erfolgt. Der Dampfer verläßt am 16. Dai Bremen.

Lotales.

Dilhelmshaven, 9. Mai. Rammerherr Berr Graf von und 17. Dai ftattfindenden v. Luttichau'ichen Familientage einen

+ Bilhelmshaven, 9. Mai. Betreffs ber Bergrößerung ber Rarlsrube, 7. Dai. Der Großherzog leibet ber "Rarler. Gasanftalt ift eine Ginigung zwischen ber Stadt und ben Intereffenten dabin erzielt worden, 1) bag ber Boligei bie Befugniß eingefunden habe, auf welche hin die Mönche ausgetrieben seien, so witht au verloffen Mie Bortrage Melbungen und Aubienzen find aus ber Regenerirungsanstalt auf die Straße bringen; 2) auf ber Regenerirungsanstalt ift, je nach Befinden ber Rreisbau-Beamten, ein Schornftein aufzuführen, ber minbeftens 7 Meter über ben Firft hervorragen muß; 3) gahlt ber herr Unternehmer als Entschädigung für etwaige Beläftigungen bes Bublitums pranumerando jahrlich 500

> a. Wilhelmshaven, 9. Mai. Wir tonnen unsern Lefern die angenehme Mittheilung machen, daß die Leer-Embener Dampfichiffman in ber Rohle aus Rort gefunden haben will. Die Bulver= fahrtsgefellschaft ben Dampfer "Leba" auch in diesem Jahre fabrit Rottweil-hamburg hat nun nach mehrjährigen Bersuchen ein wieder zwischen Wilhelmshaven und ben Norbseeinseln verkehren läßt. Der Dampfer "Leba" tritt am 15. Juni (Freitag) feine erfte Fahrt in biefem Jahre von Nordernen nach Wilhelmshaven an und fahrt Tags barauf (Sonnabend, ben 16. Juni) bon Bilhelmshaven nach Rorbernen wieder gurud. - Die erfte Bergnugungsfahrt ber "Leba" nach Gee wird vorausfichtlicham Sonntag, ben 24. Juni, ftattfinden.

Des Himmeljahrtsfestes wegen erscheint die nächste Nummer am Freitag Abend, 📆

und Sonner eingeführt werben.

Wilhelmshaven, 9. Dai. (Partfonzert.) Auch morgen, am Simmelfahrtstage, wird im Gaale bes Barfreftaurants ein Rach=

mittagstongert unferer Marinetapelle ftattfinben.

Wilhelmshaven, 9. Mai. "Der Mai ift getommen, Die Baume schlagen aus, Drum bleibe, wer Luft hat, Mit Gorgen gu Saus!" wird morgen, am Simmelfahrtstage, die Barole lauten. Bereine und Gefellschaften, Familien und Einzelne werden ben Simmelfahrtstag in gewohnter Beife im Freien verbringen, Barthieen unternehmen, minbeftens aber einen größeren Spaziergang ristiren wollen. Ja ristiren! bas ift bei ber biesjährigen Witterung bas rechte Wort; benn talt weht noch bie Luft und Regenschauer finden fich fo reichlich ein, daß man eigentlich ohne Regenschirm bas Saus liche und fonnige Miene aufftedt, - munichen wollen wir es wenigstens im allseitigen Intereffe.

\* Bant, 9. Mai. Serr Apotheter R., ber hierorts eine provi-forische Apothete in bem B.'ichen Sause in ber Werftstrage unterhalt, hat nunmehr ben letten Bauplat auf bem früher G. Geislet'ichen Grundftude in der Bilhelmshavenerftrage tauflich erworben. Da die Aufführung bes projektirten, zweiftodigen Gebaudes gunachft von ber Festigkeit bes Baugrundes abhängt, fo wird ber Grundgraben bis zu einer bestimmten Tiefe ausgehoben und mit Sand ausgefüllt, um ein Bufammenpreffen durch die Laft bes barauf zu fegenden

Bebandes zu bermeiben.

Bant, 9. Mai. Der neue Friedhof ift bereits an ben Augenseiten mit einer aus Baumden, Stecklingen und Strauchern

bestehenden Umgannung verfehen worden. § Bant, 9. Mai. Nach Abhaltung bes biesjährigen Schutenfestes im Monat Juli findet Anfangs August bas Bunbesfest bes Olbenburger Rriegerbundes, welcher aus 60 Rrieger= und Rampf= genoffen-Bereinen befteht, (ber Berein Barel ift befanntlich aus bem Bunde ausgetreten) auf dem hiefigen Schützenplate ftatt. + Bant, 9. Mai. Der Neubau einer Rapelle für unfere Ge-

meinde foll in den nachften Tagen gur Berdingung gelangen. Bant, 9. Mai. Der hiefige Rriegerverein halt feit bem 1. Mai feine Sigungen und tamerabichaftlichen Busammentunfte im F. Schmidt'ichen Lotale jum Rathhaufe, in welchem gur Beit

bringende bauliche Umanberungen vorgenommen werben, ab. \* Sedan, 9. Mai. Das in ber letten Berfammlung beichloffene Bergnügen bes Turnvereins "Frischauf" findet eingetretener Umftante

+ Renende, 7. Mai. Der erfte Storch in biefem Jahre ftolgirte mit feinen langen Beinen, weißer Binbe und fcmargem Frade unter ben weibenden Ruhen einher. Sein Reft befindet fich in bem L.'ichen Behöft gu Schaar.

Aus der Umgegend und der Provinz.

budgets pro 1888/89 ift ein Bufchlag gur Rlaffen- und flaffifizirten Einkommen-Steuer von 40 Prozent erforderlich. Olberfum, 28. April. Am Sonnabend feierten bie Cheleute

Altschiffer Sieps und Frau hierselbft bas Jeft ihre biamantenen Sochzeit in ziemlicher Ruftigfeit. Möge bem alten Baare noch ein frohes Busammenfein beschieden fein.

Olbenburg, 9. Mai. Der heute zusammengetretene Landtag wurde von Gr. Ercelleng bem herrn Staatsminister Ruhftrat

geftern mit einer Uniebe eröffnet.

Olbenburg, 8. Mai. Dem Bauunternehmer herrn Amann hierselbst ift ber Bau bes neuen Safens bei ber Nordsee-Insel Norberney übertragen. Letterer wird an ber Gubfeite ber Infel, neben ber jesigen Landungsbrude, argelegt werden. Als Bauzeit find 2 Jahre in Aussicht genommen und wird ber Bau fofort begonnen werben. Für die Unterbringung der Arbeiter werden Baraden ge- unferes Jahrhunderts, ein eiferner Thurm, genannt der Giffelthurm, baut werben. herr Amann wird diefen Sommer fein Domizil bert welches bie Ansstellung als besonderes Zugmittel errichtet, ift bereits nehmen. Die Arbeiten murben in beschränkter Gubmiffion bergeben.

Berben, 6. Dai. Leiber muffen wir berichten, bag Befer und Aller in letter Nacht wieder um einige Centimeter gestiegen find, welches von ben Marichbewohnern, welche mit Ungebuld auf bie Beftellung ihrer Aderlandereien, fowie auf bas Mustreiben bes Jung-

viehs marten, recht übel bemertt ift.

Vermischtes.

ber gerichtliche Chemiter Dr. E. Bifchoff wieberholt nachgewiesen. Fallgeschwindigfeit, Erbbrehung u. f. w. eingerichtet werden.

Bilhelmshaven, 9. Mai. (Gesangverein "Arion".) In Es wird nunmehr das Borhandensein bes Giftes damit erklärt, daß — (Bestrafter Luzus.) London, 24. April. Ein kurioser gestrigen Monatsversammlung beschloß ber Gesangverein "Arion", unreine Rohmaterialien zur Herftellung des Stärkezuders verwendet Rechtsfall wurde bieser Tage vom Richter Kerr entschieden. Es biesmal anftatt des Frühjahrskränzchens einen solennen Ausflug per wurden. Herne Betrit von Stärke-Sprup und Kouleuren erlaube dah, für die von seiner bessern Halle unter ungewöhnlichen Umftanden Umftanden Adje zu veranstallen und zwar am 24. Junt, nauftiget Einer gumeifen, bag bos Arfen nur burch robe, arfen- gemachten Schulben festzufellen. Im August letten Jahres hatte aus ber Kasse bestritten werden und das Arrangement in den besten zu haltige Schweselsaue, wenn solche zur Herstellung bes Trauben- Haltige Schweselsaue, wenn solche Just Beiten Bould wirter ist, in die Bierkouleur kommen er ergriff sie beim Arm, stieß sie aus dem Jimmer und ging zwei ber Mitglieder zu hoffen. Aumelbungen hierzu sind doch hatte er die Frau nicht wichte der gelasen. Dech hatte er die Frau nicht ofiebern vorher beim Borfigenben einzureichen; auch können Freunde bie zu verwendende robe Schwefelfaure vor ber Berarbeitung zunächft ohne Gelb gelaffen. Diese nahm fich aber die Mighanblung seitens auf Arsen prüsen, wie ich es stets gethan habe. In zwei Fällen ihres Mannes so sehr zu Herzen, daß sie ihre Siebensachen zusammen. habe ich dabei auch Arsen gefunden. Die Hersellung der Kouleur packte, das Haus verließ und sich bei einem Rechtsanwalt Rath an fich schließt das Bortommen von Arfen jedoch aus, ba biergu nur Ammoniat oder Goda genommen wirb."

Dresben, 4. Mai. (Steppenhuhn.) Bu bem Auftreten bes Steppenhuhns im Ronigreich Sachsen ift gu bemerten, bag in ber Nacht vom 25. bis 26. April ein Bug Steppenhühner bie Gegend von Leipzig paffirt hat; am 27. April wurden zwei Exemplare (wie von Leipzig passirt hat; am 27. April wurden zwei Exemplare (wie in Nr. 122 der Post erwähnt) bei Paunsborf, 5 km östlich von Leipzig, erbeutet, welche fich am Telegraphendraht tödtlich verlet hatten. An bemselben Tage wurde ein Exemplar bei Pirna, 17 km 5 Pfund Sterling, und Boote erhob Klage gegen ben Mann, ba lublich von Dresben, geschossen. Am 28. April wurde wiederum rechtlicher Beistand ein Bedürfniß sei, das ber Gatte bestreiten musse. bei Leipzig 1 Exemplar lebend gefangen, welches fich einen Flügel gar nicht verlaffen tann. Bum Glud ift aber bie hoffnung nicht gebrochen hatte. Bon ber Maffenwanderung bes Jahres 1863, ausgeschloffen, bag ber Dai für ben himmelfahrtstag eine freund- welche in fo ungaftlicher Beife verfolgt und vertilgt wurde, hatten fich im Jahre 1864 noch einige Exemplare in ber Gegend von Plauer erhalten, die noch im Juni diefes Jahres gefehen murben; nach 2 Jahren jeboch mar jebe Spur von ihnen verschwunden. Die Schonung der harmlofen Fremdlinge ift bringend erwünscht.

> New . Dort. (Bon ben "Probibitioniften" in Ranfas.) Umeritonifche Blatter erzählen eine ergönliche Gefchichte, bie fich in Ringman, einem Städtchen in Ranfas, wofelbft bie Agitation gegen ben Genuß geiftiger Getrante ihre munderlichften Bluthen zeitigt, paffirt fein foll. Der Burgermeifter bes genannten Stabtchens if in eifriger Brobibitionift und verlegt ben Schwerpuntt feiner Thatigteit auf möglichft ftrenge Durchführung bes Probibitionsgefetes. Lethin erfchienen nun bor jenem Burgermeifter mehrere febr ftart ufgeregte Brobibitioniften und machten bie Mittheilung, bag fie in inem entlegenen Schuppen eine gegeime Wirthichaft entbedt hatten. Der brave Burgermeifter lief fo fonell wie moglich, um ben Boligeimeifter gu fuchen, vermochte jedoch benfelben nicht gu finden; mehrere Mitglieder bes Stadtrathes, die er banach gu finden beftrebt war, vermochte er trop allen Suchens ebenfalls nicht angutreffen. In feiner Beforgniß, bag ibm bie Schuldigen entwischen tonnten, machte er fich felber auf. Als er in die bezeichnete Begend tam, gemahrte er eine Menge Leute, welche alle ftillschweigent und andeinend im einigen Berftanbnig bemfelben Biele guftrebten. Er fcblog fic ihnen an und tam auf biefe Beife nach jener im Geheimen betriebenen Wirthschaft. Done Schwierigkeiten fand er Girgang, blieb eboch wie angewurzelt an ber Thur fteben; benn hinter bem Schantifch ftand mit aufgestreiftem Bembarmeln ber Bolizeimeifter und hatte alle Sande voll mit Biereinschenken zu thun, und in ber Rabe an einem Tifch fagen in beschaulicher Gintracht verschiebene jener Stadtrathe, bie er vergeblich gesucht hatte, und tranten Bier aus "Schooners", die fast so lang waren wie ihr Arm. Do sich ber Burgermeister bann auch mit hingeseset hat, wird nicht berichtet.

(Ameritanifc).) Defalufa im Staate Ranfas ift bie erfte unter ben ameritanischen Stäbten, die burch Bollsabstimmung fich eine Leer, 8. Dai. Bur Dedung bes Beburfniffes bes Rammerei- weibliche Berwaltung zugelegt hat. Um 3. und nicht etwa am 1 April ging die Stadtwahl vor fich, und die guten Ostalusaner hatten fich einen Burgermeifter und feche Stadtvater gu mablen, aber fie mablten fich - eine Burgermeifterin und feche Studtmutter ! Politische Barteigrengen gab es bei ber Bahl in Detalufa nicht, sondern nur die "trodene" und "naffe" Frage. Die "Raffen" hat-ten ein unabhängiges männliches Bürger- "Tidet" aufgestellt, die "Trodenen, dagegen ein vollftäudig weibliches "Tidet". Rach erbittertem Rampfe flegte bas Emig-Beibliche; fo fteht Ostalusa, menigftens für zwölf Monate, unter weiblicher Berrichaft, mahr no bieer Beit merben alle Rneipen ohne Gnabe und Barmherzigfeit geichloffen und auch ber arme Billarbmann muß nach wilberen weft lichen Gegenden auswandern, welche die weibliche Rultur noch nicht beledt hat.

Giffelthurm in Baris. Gines ber großartigften Baumerte soweit vorgeschritten, bag bas erfte Geschof in einer Bobe bon 50 Metern vollendet werden tonute. Der Thurmbau, gang aus Stahl projettirt, wird auf bem Marsfelbe gegenüber bem Erotabero-Bafaft errichtet und foll eine Bobe bon 300 Metern, alfo annahernd 3mal fo hoch wie ber Br. Domsthurm, erhaften. Die Gifenmengen werben auf 7,000,000 kg angegeben. Da bie Untoften nicht in ber Beit ber Ausstellung aufgebracht werden konnen, fo foll der Thurm 20 daffelbe hat heute Morgen gang nachgelaffen. Die Giterung ift Sabre fteben bleiben und in bemfelben Stationen für meteorologifche (Arfenit in Biertouleur hat), wie man weiß, neuerdings nub aftronomifche Zwede, für Beobachtungen über elettrif bes Licht,

hanbelte fich barum, bie Saftpflicht eines Gatten, bes herrn Salli-Sallidan einen Bortwechsel mit seiner Frau, es tam zu Thatlichkeiten, holte mit ber Abficht, eine gerichtliche Scheidung bon ihrem Gatten wegen Mighandlung zu erlangen. Bevor aber die Angelegenheit bor Gericht tam, besann fich die Frau eines Befferen; ein Bergleich wurde angebahnt, und fie tehrte in bas huns ihres Mannes gurud, Der Rechtsanwalt Boote hatte gegen biefe Lofung nichts einzumenber Mann wollte erft recht nichts bavon wiffen. Gie betrug über Richter Rerr fchlog fich biefer Unficht an, wenn ein Dann fich ben Luxus erlaube, feine Frau an bie Luft zu fegen, fo muffe er auch für die Folgen verantwortlich fein.

(Ginen finnigen Blumengruß) fandten bie Schulfinder bis preugischen Dorfes Bugleben bei Erfurt an ben Raifer Friedrich. Gie pflüdten ca. 7000 Beilchen und fetten fie gu einem Riffen que fammen, bem folgenbes Bedicht beigelegt murbe:

"Lieber Raifer, Rinderhanbe Wanden Dir ben folichten Strauß, Daß die duft'ge Blumenfpende Bring' ben Frühling mit ins Saus! Und fo viele Rinderhergen Bitten täglich Gott für Dich, Dag burch allen Rampf und Schmerzen Er Dich führe väterlich! Lieber Raifer, flets aufs Reue, Wenn Dich Beildenbuft umweht, Bird burch unf're Lieb und Treue Jebe Bluthe ein Gebet!"

#### Rirchliche Nachrichten.

(Am Simmelfahrtstage.) Evangelische Militärgemeinde. Gottesbienft um 11 Uhr. Mar .- Stat .- Pfarrer Goebel. Ratholische Militärgemeinbe. Sochamt un Bredigt um 8 Uhr.

Civilgemeinbe. Gottesbienft um 91/2 Uhr; Text: Apostelgeschichte 1, 1-11. Rollette gum Beften ber im Auslande lebenden Lutheraner. Rachmittags 3 Uhr Gottesbienft im Armenhaufe.

Jahns, Baftor. Rirchengemeinde Bant. Bormittags 10 Uhr Gottesbienft.

Rach dem Gottesbienft Beichte und Feier bes heil. Abendmable. Unmelbungen werden in ber Pfarrwohnung entgegengenommen C. Brunow, Baftor.

#### Für die Heberichwemmten

find ferner eingegangen: In der Expedition des "Wilhelmshavener Tageblattes": Be fammelt von einer Rneipgefellichaft Dit. 4.50; Summa ber bis jet noch vorhandenen Beitrage Dt. 716.57.

Meteorologische Beobachtungen des Kaiferlichen Observatoriums ju Wilhelmshaven.

Beob= achtung&=		ftbrud o reductrter neterstand)	Sufttemperatur.	fte Temp.	igste Temp.	Winds (0 = fital, 12 = Orlan).		Bewölfung (0 = helter, 10 = ganz bed.)		Rleberichlagshöhe.
Datum.	Bett.	g (auf 00 Barome	o Cels.	o Cels.	o Riedrigite	Rich= tung.	Stärfe.	Grad.	Form.	E Steb
Mai 8. Mai 8. Mai 9.	2 hMtg. 8 h Abd. 8 hMtg.	762.9 763.7 765.2	13.4 9.3 8.1	<u>-</u> 17.1	_ 14.0	WNW WNW	3 3	10 10 0	on ou —	0.5
236	mertu	ngen:	Mai 8.:	Nachmi	ttags etr	vas Rege	ent.		(E)	

Telegraphische Depesche des Wilhelmsh. Tageblattes.

Berlin, 9. Mai. (B. E. B.) Das Befinden des Ratiers war während der Racht ein ziemlich gutes, doch nicht fo gut, wie in der borbergehenden Racht. Geftern war das Fieber nur gering, geringer als gestern. Die Körperkräfte haben zugenommen. Die Raiserliche Majestät durfte mit Erlaubnig der Merzte das Bett einige Beit mit dem Copha vertaufchen.

### Die Schweine=, Speck=

Wurst = Vergantung für ben Biehhandler F. Sufemann gu Jever, in ber Behaufung bes Births Ciems zu Sedan, wird von Mitt. woch, den 9. d. M. auf

Donnerstag, den 17. d. Mts., Nach mittags 2 Uhr,

verlegt. Reuende, ben 8. Mai 1888.

S. Gerdes. Auctionator.

Für eine leistungsfähige Tapetenfabrik wird für Wilhelmshaven und Umgegend ein

thatiaer Vertreter Bum Bertauf von Tapeten nach Mufterfarten gefucht.

Off. sub La. C. A. an die Exp. b. Bl

Zu vermiethen auf gleich eine Unterwohnung. Wwe. R. Nachfall,

## Junge Mladchen,

Heppens 67.

bie bas Platten erlernen wollen, fonnen fich melben. Frau Stoll, Raferneuftr. 4.

Der Biehhandler &. Sufemann aus Jever läßt am Donnerstag, d. 17. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in ber Behaufung bes Wirths Siems zu Seban

Stück bis 40 große und fleine Schweine fowie ca. 1000 Bfd. beften geräucherten

mehrere Schinken u. Mettwürste, mit Bablungsfrift öffentlich meiftbietenb

Neuenbe, ben 8. Mai 1888. H. Gerdes, Auftionator.

### venicut

auf sofort ein erwachsener Junge im Biergeschäft von Eb. Frier, Ede ber Goter- u. Ulmftr. Gutes Logis für 2 Mann (Stube und Schlafstube).

Tonndeich 19, 1 Treppe Die Hundemarke 152 wird gewarnt.

#### An verkaufen eine 6 jährige Fuchsstute, eine hochelegantes B genpferd, ein- u. zwei-

fpanig gefahren, fowie zwei of fchwere Ballache. Diedrich Thomfen,

Sanderbuid. Geincht

zwei Schneidergefellen. 28. Beffels, Schneibermeifter, Geban, Schütenftrage 24.

Gin freundl. mobl. Bimmer auf fogleich ober gum 15. b. M. gu ber-Mittelftraße 12.

Line gr. Ltagen-Wonnung, beftehend aus 4 Zimmern, Ruche u. Bubehör, per 1. August zu vermiethen. Gdjards, Grengftrage 31.

Gernart auf fofort ein zuverläffiger Arbeiter

auf Tagelohn. S. Janffen, Ebteriege

verfauten Stud fraftige junge Schmeine, Wochen alt, sowie auch einige 1000 Pfund Weizenlangftrob. S. Janffen, Ebteriege.

ift verloren gegangen. Bor Antauf unmöblirt. Offerten unter X; Y. an bie Exped. b. Bl. abzugeben.

#### Zu vermiethen Kellerwohnung jum 1. Juli ober fpater, febr paffend

für ein Pleines Geschäft. Bismardftrage 23.

jungen Mann. Logis Mittelftrage 3.

Geincht auf fofurt ein zuverläffiger Anecht

mit guten Zeugniffen. Friedrich Lange.

Bu vermiethen

nahe ber Werft.

Brei anftanbige Leute tonnen fofort

gutes Loais Banterftrage 7, unten, erhalten. beim Bahnhof.

3wei junge Leute tonnen gutes Logis erhalten. Berl. Golerftr. 15.

Empfehle mich als geubte Platterin in und außer dem Saufe. Benriette Meiners, Ropperhörnerweg 5.

Sutes Logis für einen gentheingen 64, 1 Er. r. für einen

Geinat auf fofort ein Schneidergefelle. 3. Thaden,

Ropperhörn bei Bilhelmshaven. Bewandte Kellner P. Motermund, Shubenhaus.

Zu vermiethen

auf fogleich eine fcone Dbermohnung besgleichen jum 1. Auguft eine Unter wohnung.

Laden, Ein geräum. auf gleich oder fpater ein gut möblirtes im Gangen ober getheilt, nebft Bohnun Bimmer mit schöner Aussicht über ben und größerer Beriftatt, paffend für jebes Part. Bittoriaftrage 4, 2. Etage. M. Borrmann.

vermiethen eine fcon möblirte Stube nebft Go Gben, Grengftrage 37, 1. Giogl

Etagenwohnung

Bum 1. Auguft zu vermiethen. Rab. bei R. Borrmann.

Die Geburt eines Knaben

Garben bei Riel, ben 8. Mai 1888. Mar.-Unt.-Bahlmftr. Gottschow und Frau.

## Friedrich Hoting

Manufactur-, Mode-, Weißwaaren- u. Confections-

Oldenburgerstr. 14. Wilhelmshaven. Ecke der Rounstr.

Reelle Bedienung! Grosse Auswahl! Sehr billige Preise!

Wollene Kleiderstoffe

find in hilbschen Neuheiten für die Saison eingetroffen.

Kleider-Kattun

ist in großer Auswahl und reizenden neuen Mustern vorräthig.

Gardinen

empfehle ich in großartig schönen Mustern zu bekannten billigen Preisen. Manilla-Gardinen pr. Meter 30 Pf. und bessere.

amen- und Mädchen-Mäntel

anerkannt schön und billig.

Herren= und Anaben=Anzüge

sind der sich immer steigernden Nachfrage entsprechend jetzt in großer Auswahl, schönen Stoffen und gutsitzenden Facous vorräthig. Preise nach wie vor billig.

Tuche und Buckskins

empfehle ich zu niedrigst gestellten Preisen. Anfertigung von Herren-Anzilgen nach Maaß, elegant und billig gearbeitet unter Garantie für guten Sitz.

Sonnenschirme, Regen= u. Touristenschirme.

Herren-Oberhemde, Chemisettes, Kragen und Manschetten.

Gummi-Wäsche billig. Billige Herren-Shlipse und Cravatten.

Damen-Hemde, Hosen und Nachtjacken, Kinder-Hemde und Herren= und Knaben=Nachthemden.

Grosses Lager in Wäschestoffen. Anfertigung und Besticken der Wäsche sauber und in schönfter Ausführung.

garantirt rein in vielen verschiedenen Qualitäten. Besonders preiswiirdige Sorten pr. Pfd. 1,25, 1,75, 2,50 und 3 M.

Bettinletts, Federleinen, Cöper, Atlas und Daunendrell in großer Auswahl, gestreift und glatt, roth und blau.

selbst angesertigt zu bekannten billigen Preisen.

Ferner empfehle ich in großer Auswahl:

Tischbeden, Tischtücher, Servietten,

Handtücher, Handtuchdrelle, Tischtuchdrelle u. f. m.

Tricottaillen, Tricotfleidchen. auch für Anaben, Tricotanzüge, Damenschürzen, Kinderschürzen, Corfets

11. 1. m.

Schwarze Spiken, Gesticke Spiken, Bunte Spiken für Kattun, Seidene Bänder, Besatstoffe, Anövfe

find wieder in allen Größen in hellen und dunklen Stoffen vorräthig.

Großer Umsak! Kleiner Verdienst!

Kopfbedeckungen

für Alt und Jung, für Reich und Arm empfiehlt enorm billig: 

sowie Maurer: und Zimmern.anns-Hüte, Jodey- u. Touristen-Hüte, Jäger- und Schüten-Hüte, Jünglings- und Knaben-Hüte enorm billig.

Strobhüte für Herren und Knaben in koloffaler Auswahl von 35 Pfg. bis 4,50 Mt.,

Muten für Herren und Anaben in allen denkbaren Façons und Qualitäten von 50 Pfg. bis 2,50 Mt., sowie Wilitär- u. Beamten-Müten, Ariegervereins- und Schüler-Müten, Radsahrer-Rüten 2c. 2c. in bekannter Güte und Preiswürdigkeit.

Handschuhe, Sonn= und Regenschirme, Shlipse, Militär-Effecten u. s. w.

empfiehlt

Roonstraße 79 und Belfort, Werftstraße 17.

Größtes Kopfbedekungs-Geschätt am Plak.

Den Sinwohnern von Wilhelmshaven und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage in der Marktftraße Mr. 39 ein

eröffnet habe. Es joll mein Bestreben sein, nur gute und reelle Waaren unter billigfter Preisstellung ju führen und halte mich bei vortommenbem Bedarf beftens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Schmidt.

Atelier von Anton Götz

Bismarckstr. 18

empfiehlt sich zu

allen photographischen Arbeiten. Aufnahmen bei jedem Wetter. Vergrösserungen werden gut und sauber ausgeführt.

für Damen und Mädchen, garnirt und ungarnirt, sowie Blumen, Bänder, Federn, Blonden, Barben, Atlasse, Sammete, Plüsche, Perlborden und Perlblonden in großer Auswahl fehr billig,

um damit gu raumen, gu und unter Gelbftkoftenpreis, empfiehlt

M. Schlöffel. Belfort, Werftstraße Rr. 17.

Neu!

In meinem neu eingerichteten Rleider-Laden bietet fich jest Gelegenheit, zu wirklich billigem Preise einen guten Anzug zu kaufen. Sämmtliche Arbeiter-Artikel, sowie hüte und Müten in großer Auswahl. Burichen:, Anaben- u. Kinder: Anzüge schon von Mt. 1,50 an bei

Rud. Albers, Bismardftrage 62. - Neneftr.-Gde.

Soeben eingetroffen: Frische Seezunge, frischer Steinbutt, per Pfd. M. 1,20, frischer Silberlachs, per Pfd. M. 1,20, lebende Oder-Arebse. per Dtb. 40 Bf. bis 1 DR., frischer Spargel, per Bfb. 50 Bf. bis 1 DR., frische Artischoken, per St. 60 Bf.,

französ. Blumenkohl, per St. 60 Bf. bis 1 M., fr. französ. Ropfsalat, per St. 10-20 Bf., frische Radieschen 2c. 2c.

Dirks.

Gefunden 3 Enden Bagenfetten nebft 1 leinenen Pferdedecte. Raberes bei Rohlenhandler forn in Meubremen, Bremerftr. 9.

zu verfauten ein sehr gutes Pianino; auf Wunsch auch gegen Abschlagszahlung. Heppens, 8. Mai 1888.

S. Reiners.

Marte Franke & Co., Ottenfen bei hamburg. Alleinverkauf be-A. Borrmann.

Bu vermiethen eine möblirte Stube an 2 junge Leute. Grengftr. 41, unt.

Ru vermiethen

jum 1. Juni eine hübsche Unterwoh-nung mit allem Bubehör. Miethspreis 195 Mart pro anno.

Sonnbeich 14, unmittelbar am Park.

Gernd

auf fofort ein Schubmachergefelle. D. Bruns, Rarlftrage 9.

farfes

hat billig zu verkaufen

Landesbibliothek Oldenburg

Th. Süss,

Buchbruderei bes "Wilh. Tagebl."

Ber 1. Juni habe ich ein fein

möblirtes Zimmer nebst Burschengelaß zu vermiethen. 3. B. Denschen, Roonstr. 83.

Einem geehrten Bublitum von Bant, Wilhelmshaven und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage in meinem Sause

Belfort, Werftstraße 13

## Schuh- & Stiefel-Han

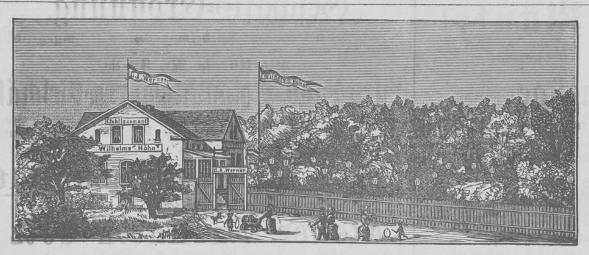
eröffnet habe.

Ich hoffe burch bedeutende Ginfaufe einem geehrten Publifum nur gute Sachen bei

bieten zu können und bitte daher dies mein neues Unternehmen durch vielen Zuspruch gütigst unterstüten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Belfort, Werftstr. 13.



Beute, Donnerflag, den 10. Mai:

### Himmelfahrtsfest.

Erstes Garten-Concert, nachher Ball (Kaffee:Kränzchen).

Bei ungunftiger Witterung findet bas Corcert im Gaale ftatt. Anfang 4 Uhr Nachm. Dierzu labet freundlichft ein Entree 20 Pf.

NB. Das Fahrboot im Ems-Jabe-Ranal vis a vis bem Werft-Rrantenhaus und ber Wilhelmshohe liegt ftets gur gefälligen Ueberfahrt bereit. D. D.

Beute, am himmelfahrtstage:

Bei Neueinrichtung meines Geschäfts empfehle in

Damen = und Herren = Stiefeletten. Schaftstiefel für Herren und Knaben, Schuhe.

sowie alle möglichen Arten von Schuhen und Pantoffeln in Cord, Plusch und Leder.

ebenfalls in großer Auswahl.

Zeeck,

Werftstraße Nr. 13.

Der

Bismarcfftraße 55, empfiehlt in großer Auswahl folgende Gegenstände:

Damen frei.

Albums (Photographie=),

(Poefie=),

Armbänder (sehr große Auswahl), Aschbecher, Aschsabosen

Bestecke (Salat=), Billets de corresp., Börfen (Geld=),

Breloques, Briefbogen mit Converts Cartons,

Brieftaschen, Brofchen, Bücherträger, Bürften (Kleider=),

(Nagel=), (Taschen=),

(Wich\$=), (Zahn=),

Bürstenhalter, Bürftenkaften, Cartonnagen, Cigarren=Abschneider.

Ich empfehle mich bem geehrten Bub-

## Violine und Bratsche.

Gbenfalls werben an berfelben Abreffe Roten verfertigt. D. Berftraeten, Grengftr. 9.

Gerucht auf gleich ein Malergebülfe. Eb. Semmen, Geban 36.

Am Simmelfahrtstage:

Hochachtungsvoll

Entree 30 Pf.

F. v. Strom.

Buckstin-Anaben-Anzüge, Tricot-Anaben-Anzüge, Anaben=Wasch=Unzüge

empfiehlt in allen Größen und ben ichonften Facons

M. Philipson.

Bum morgigen Ausflug bes Rrieger-Bereins nach Rnpphaufen fteht ein ca. 14 Personen faffender

jur gefl. Benutung am Boffgebaude bereit, a Berfon 1 Mt. Abfahrt um 7 Uhr.

Empfing soeben aus der Brauerei der Herren H. u. J. ten Doornkat-Koolmann ein hoch feines nach Erlanger Art gebrautes

und empfehle

hochf. Erlanger 20 Fl. 3 Mt., in Bebinden, Liter 32 Bfg., hochf. Spatenbräu 16 Fl. 3 Mt,

Gebinden, Liter 36 Big., das so fefr beliebte Minchener Brau,

Doornfaat-Brau, 27 Flaschen 3 Mt., in Bebinden, Liter 25 Bfg.,

goldgelbes Lagerbier

36 Fl. 3 Mt., in Bebinben, Liter 20 Pfg. Bedienung prompt und reell und liefere jeden Auftrag frei ins

Hochachtungsvoll

Zimmermann.

Poularden, Tauben, Enten, Sühner.

Empfehle: einen fräftig reinschmeckenden

pr. Pfd. Mt. 1,10, einen fein schmed. gebr. Caffee, pr. Pfd. Mt. 1,20, einen ff. schmed. gebr. Caffee,

Theodor Arnold. Reneftraffe I.

Lebende Hummer Arebse.

Janssen Ludw.

Wilhelmshaveneritr. und bitte um ferneren geneigten Bufpruch. Bant, im Mai 1888.

H. Janssen.



FrelWillige

Freitag, den 11. d. Mts., Abends 81/2 Uhr: Schlußvortrag über Somoriterdienft im Kenerwehrmesen; nachdem:

Instruktion etc.

Sonntag, den 13. d. Mt8., Morgens 6 Uhr: Nebungsmarja. Das Kommando.

Schach-Club. Heute Mittwod: Spiel-Abend im "Sof von Oldenburg."

Gesangverein Germania

Wegen des Simmelfahrtstages findet bi nächfte Gefangoftunde ftatt am Freitag, den 11. Rai ct.

Zieriammlung

Verbandes deutsch. Zimmerlente, Lokal-Verband Wilhelmshaven, am Freitag, den 11. Mai, Abends 8 Uhr,

im Saale bes Beren Ruper, Ropperhörn. Dagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder und Er-

hebung ber Beitrage. 2) Rechnungsablage. 3) Berfchiebenes.

Der Borffand.



Rrieger: und Rampfgenoffen: Berein Heppens.

Berjammlung Connabend, den 12. d. Dit Abends 8 Uhr,

im Bereinstotale. Der Vorftand. Beute, am Simmelfahrtstage Großer öffentl. Ball

wozu höflichst einlabet C. Tiesler, Renende Am Simmelfahrtstage:

Brokes

F. Siems, Sedan Codes - Anzeige.

Derlegte meine Bäckerei von Sebau nach Belfort in mein neuerbautes Haus

im Alter von 10 Monaten 12 Tagen. Dies bringt tiefbetrübt gur Ungeige

Wilhelmshaven, ben 9. Mai 1888. Familie Schönberg.

Sierzu eine Beilage.

Redaktion, Drud und Verlag von Th. Süß in Wilhelmshaven.

## Beilage zu Nr. 110 des "Wilhelmshavener Tageblattes".

Donnerstag, den 10. Mai 1888.

Des Pfarrers Münbel. Original-Roman von Gertrub Walben.

Go amifchen Zweifel, Migtrauen und hoffnung bin und ber geworfen verzehrte fich die Gefundheit, brach fich die geistige und geworfen veraft jum energischem Wiberftanbe, zu vorurtheilsloser Bemtheilung; halb willenlos ließ fich ber Graf immer mehr hin-Biehen zu bem ftarren Dogmenglauben, beffen Urquell ber Batifan Bu Rem ift. Glaubte ber Graf, wie es ihm gelehrt, bag ber Bapft unfehlbar fei, wie fonnte er bann fo großes Fehl, fo fündhafte Begier bei feinen Prieftern fuchen? War ber Priefter aber mahr, auf-

Much in ber Grafin Bruft muthete ber Sturm, rang bie belle Berftanbestraft, welche bes Priefters Blane burchschaute, mit bem anerzogenen Duntel bes unbedingten Glaubens und Gehorfams. Doch wenn ber Graf, ermattet burch bie ewigen Qualereien bes Briefters fich todesmatt Ruhe suchend, eber zu blinder Unterwerfung einem guten Glase Wein. Er wollte bie Tobte verbeden und neigte, so fehnte fich, getragen von der Liebe zu Alfred, in der Erinnerung an bie Berftogung bes eigenen Rinbes, zu ber Bornbach fo viel beigetragen, bie Geele ber Grafin nach einem ihr felbft noch unbefannten, erlöfenden Licht. Dottor Buchwald, beffen arztliche Befuche bei bem Grafen in letter Beit außerft furz ausfielen, blieb oft, mabrend ber Stunde, Die Baftor Bornbach bei bem Grafen gubrachte, Baft ber Grafin und geftartter und erfrifchter ging biefe baran, ben Grafen burch Bitten und Schmeicheln gu ber Alfred berfprochenen Reife nach Berlin zu bestimmen. Der burchgreifenofte Grund mar ber, feines gegebenen Bortes ju gebenten und fo tum es, bag trop allen Proteffirens bes Briefters der hochbepadte Bagen ber Rutiche bes graflichen Baares nach ber Gifenbahnftation folgte.

Bur felben Stunde fdrieb ber enttäufchte Bater an einen Rollegen ber Refibenz, biefer moge bie grafliche Familie nicht aus ben Augen laffen, fie fei eine golbene Stute zum Aufbau bes absolut herrichen-

Bir mußten bie arme Leonore verlaffen, als ber Argt erklarte, ber Tob fei eingetr ten. Durch bie noch in ber Racht erhaltene Depefche der Dberin erschredt, beeilte fich Baftor Dunter, mit bem nachften Buge abzureifen, um fich felbft zu überzeugen; ichien ihm boch bie Rachricht fast unglaublich. Da ber benutte Bug ein Rourierzug war, fo langte ber Paftor icon am Nachmittag in ber Refibeng an. Für feine Ungebulb fuhr bie Drofchte viel gu langfam nach bem entlegenen Stift, und boch, mas wollte er bo t, mar benn nicht eben bort all' feine hoffnung auf bas reiche Erbe ec-ftorben? Bas nüsten ihm all' feine fconen Blane, wenn bie Erbin fehlte, die er als Rouliffe seines Chrgeizes gebrauchen fonnte und wollte. Blipartig fuhr ihm ber Gebante an die Unterschiebung eines fremben, jungen Dabchens burch ben Ropf, bas ichlau genug mare, fich gegen Entgelt bagu gebrauchen gu laffen. Doch nein, ber Blan war gu gewagt, tonnte gu leicht entbedt werben und bann bie Folgen? Dem Buftor graute; er wogte nicht, weiter zu denken. Bar es boch so schon eine bose Beit für die, welche fich scheinheilig Diener ber Rirche nennen. Das sonft so blobe Bolt wagte ben Ropf zu erheben, magte bie Thaten ber Brediger mit ihren Borten ju vergleichen und wollte fich nicht in bie Stlavenketten unbebingten Gehorfams einengen laffen. Er fah mit offenem Auge, im hellen Sonnenlicht ber Bilbungsfreiheit bie großen, großen Bunber ber Natur, bie fich täglich und ftunblich Urm und Reich offenbarten und es ftrebte vorwarts, Gott gu bienen, inbem es bie gnabig gemahrten Bfunde bes Berftanbes und ber Geiftestraft ausnutte, um bie Erde gu verschönen, bas Leben ber leibenben Mitmenfchen gu erleichtern! Rein, dies Mügelnde Bolt follte nicht bas Schauspiel haben, an ihm, dem gefürchteten frommen Manne, einen Makel zu entdeden. Bohin war es überhaupt schon gekommen, daß ein Priefter sein Thun bedenken mußte, weil das Bolk es vielleicht wagte, sein Handeln zu kritistren? Wie sollte das überhaupt enden? Des Misnisters Macht auf Angelein auf Gulte das überhaupt enden? nifters Macht, auf beffen Gnabe er burch Fürsprache ber Baronin Dalberg, ber Bermanbten ber Gemahlin bes Minifters, gehofft hatte, mar gebrochen; fein Dinbel, bie Erbin, geftorben, alle feine ftolgen Blane maren Staub!

Das Unhalten ber Drofchte am Gitterthor bes Stifts wedte ihn aus seinen bitteren Sinnen, eiligst stieg er aus, gefolgt von bem höhnisch lachelnden Blid des Droschkentutschers, bessen inneres schon seit Langem nicht mehr als nöthig und zum guten Ton geben Argt und ben Baftor gu ber Tobten gu führen.

Bor bem folichten Sarge hemmten fie ihre Schritte, in ben Mongolen giebt es ja auch in Deutschland, die an bem lacherlichen

über Alles fein geifterhaftes Licht gof.

Still hatte ber Dottor anfangs im hintergrunde geftanden, mahrend bie Dberin und ber Baftor jum Sarge getreten waren; jest trat er leife naher. Er war unbetheiligt und empfand bie bann die Beiben zu entfernen fuchen.

(Fortfepung folgt.)

### Breußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 7. Mai. Das Saus nahm in ber heutigen Gigung in britter Lefung ben Befegentwurf betr. bie Berleihung von Ror= porationsrechten an Ordensniederlaffungen ohne Debatte an und trat barauf in die erfte Berathung bes Gefenentwurfs betr. Die Berbefferung ber Dber und Spree. Letocha fprach im Intereffe Dberfoleftens für die Borlage und erflarte für einen Antrag b. Schorlemer-Alft auf Berabsetzung ber Beitragetoften ber Intereffenten für den Rhein-Ems-Ranal ftimmen zu wollen. Wegen ber Gingelheiten der Borlage beantragte Redner Ueberweisung berfelben an eine Rommiffion. Dr. v. Schorlen er-Alft trat für ben oben ermähnten Borfhlag ein. Dr. Ratorp und v. Ruffelmann fprachen fich für bie von ber Regierung vorgefchlagenen Magnahmen aus. Minifter Dr. v. Scholz erflarte, bag bie Regierung lebhaft bas Buftanbefommen bes Rhein-Ems-Ranals wünsche. Do man auf eine Berabsetzung ber Roftenbeitrage feitens ber Intereffenten eingehen tonne, vermöge er jest noch nicht zu erklaren. Bielleicht ließe fich eine Berftanbigung im Wege einer veränderten Abgabe finden. Dr. Windthorft bat um möglichst rasche Erledigung der Borlage in der Kommission, ebenso gab diesem Wunsche der Minister v. Maybach Ausdruck. Hermes befürwortete eine Berbindung der Ober mit der Donau. Die Borlage wird einem Antrag Letocha gemäß an eine Rommiffion bon 21 Mitgliedern verwiesen. Darauf erlebigte bas haus eine Reihe von Petitionen. Die nächste Sitzung findet Dienstag 1 Uhr statt. Tagesordnung: Rechnungsvorlagen und Petitionen.

#### Gerichtsfaal.

Senat, hat bies im Urtheil vom 29. Februar 1888 (I, 34, 88) Butreffend ausgeführt; es ift bafelbst gesagt: Gin handwerter, 3. B. ein Tifchlermeifter, welcher Robstoffe gur Berarbeitung ankauft, ift als Raufmann im Ginne bes Sanbelsgesethuches anzusehen, mag auch die Anschaffung nur in geringem Umfange geschehen. Die Ausnahmebestimmung bes Artifels 273 Absat 3: "Die Weiterveraugerungen, welche von Sandwertern vorgenommen werden, find, insoweit biefelben nur in Musubung ihres Sandwerksbetriebes geichehen, als handelsgeschäfte nicht zu betrachten", ift nur aus Rud-ficht auf die ben handwerkern als Räufer gegenübertretenden Bersonen getroffen; es lag babei nicht bie Abficht gu Grunde, für ben Sandwerker, der gesetlich als Rausmann anzusehen ift, eine besondere, außerhalb bes Hanbelsrechts liegende Rechtasphäre zu schaffen. Infomeit ber Befetgeber letterer Abficht Musbrud geben wollte, ift bies burch Artifel 10 S. G. B. gefcheben.

#### Bermischtes.

Urtheil sehr profan über Gründer und Borsteherinnen des Stiftes hörig betrachtet. In anziehender Busammenstellung führt uns Karl ihn erwartet hatte, trat ihm öffnend und ihn begrüßend entgegn. Ver Forschend schaute der Reffe in ihr Auge, als misse er im Ster wird er geitschrift für Kastenlicht außer Raktenlicht für Raktenlicht außer Raktenlicht für Raktenlicht außer Rak und als endlich, auf die Boischaft der Oberin der Anstaltsarzt, nicht erst sich lange zum Bulangen nöthigen laffen. Der Indianer morder berhandelt hatte erschiere beimohnen. welcher Leonore behandelt hatte, erschien, bat er diesen, ihn nach dem Allaust sich lange zum Zulangen nöthigen lassen. Der Indianer von ihm im Jähzorn hingemordeten Bruders beiwohnen.
Speise oder Trant an ben Tag legte, und darum heuchelt er selbst bei größtem Heißhunger vollständige Gleichgültigkeit. Dagegen gilt bei Dame selbst Schunger willen Returnölsen gelassen, wenner ber Großten Feißhunger vollständige Gleichgültigkeit. Dagegen gilt bei größtem Heißhunger vollständige Gleichgültigkeit. Dagegen silt worden sind ben in Belfort mishandelten Studenten aufgenommen

man früh am Morgen Eleonove, nachbem man fie angezogen, ge- "Auftanbsbröbchen" festhalten. Gine eigenthümliche Sitte, bie zu bettet hatte. Leicht erhob bie Oberin bas Tuch, welches über bas unseren Begriffen von Bohlanstänbigkeit in gerabem Gegensat fieht, Antlit gebreitet war. Da lag die arme Dulberin, noch im Tobe herricht bei ben Arabern. Dort nothigt ber Birth den Gaft fo so schön, fast möchte man sagen in majestätischer Ruhe; die erst so lange zum Essen, bis ihm dieser auf "eine zwar nicht zarte, aber trampshaft verzerrten Büge jett so ruhig, engelsmild. Ein Theil unzweibeutige Weise" zu verstehen giebt, daß er vollständig gesättigt der goldigen Flechten war diademartig ausgethürmt, der andere Theil sei. Es geschieht dies durch einen Laut, der als Naturlaut häufig bes Haares lag gelöft rechts und links, fast Sargeslänge einnehmend, nach startem Essen fein feltener Gaft ift. Es gilt dies bei den Arabern gewölbte Stirn legten. Im weißen Mullfleibe, ber eigenen Garberobe Eleonorens ent- bigung bes Gaftes über bie Bemirthung ausbruden foll, und es nommen, lag bas junge Mabchen ohne jeben anderen Schmud, als wirb als eine Ehrenbezeugung fur ben Wirth aufgefaßt. Diefelbe gier bei seinen Prieftern suchen? War ber Priefter aber wahr, auf gier bei seinen Prieftern suchen Bustel und ben Ring der Mutter auf den gefalteten Handen, wie schlafen und Lippen gaben ihr ein ber Bruft schwer vergebbare Sünde gethan, die ebenfalls strengster leichenhaftes Aussehen, besonders da das schwankende Licht ber Lampe Befchmat gleich einem Schweine" von fich giebt. Will ber Subanefe ausbruden, dug ihm Speife und Traut wohlgeschmedt haben, fo ledt er fich bie Finger einzeln unter lautem Schnalzen ab. Bolter wieder legen großen Werth barauf, bag ber Gaft bem Trunt ordentlich zuspreche. Bei ben Gerben erheifcht es bie Ehre bes Ralte, er febnte fich nach bem marmen Zimmer ber Oberin und Birthes, feine Gafte nicht eber zu entlaffen, bis fie mehr ober minber betrunken find, und besonbers halten fie barauf, bag ber fogen. Beihnachtsbesucher fich womöglich betrinke. Es gilt bies für bie Familie als eine gute Borbebeutung für bas tommenbe Jahr.

— (Woran erfennt man einen guten Abvofaten?) Bur Be-antwortung biefer Frage erzählt ber "B. L." folgende kleine Geichichte: Schwere Sorgen brudten ben braben Stefan Ragh, ben Infaffen eines Dorfes bei Debreczin. Ihm war von einem Nachbar bitter Unrecht gefchehen und bie Sache mußte gerichtlich ausgetragen werben. Dazu brauchte er einen geschickten Abvolaten. Wo aber ben finden? herr Ragy fannte Riemanben in ber großen Stadt und bor Allem teinen ber Fistale, vor benen er überhaupt einen heillosen Respekt hatte. Seufzend machte er fich auf ben Weg und in der Stadt angefommen, wies ihn ber Erfte, an ben er fich menbete, an bie Abvofatentammer, wo jest eben alle Mitglieder in einer Sitzung versammelt feien, ba fonne er nach Belieben mablen. Da ftand nun unfer Mann im Borgimmer und wartete auf einen Abvotaten. Du liebe, heilige Themis! Berr Nagy hatte teine Ibee vom Frangofischen, aber ber Begriff embarras de richesse war ihm urplötlich flar geworben. Ber von ben Bielen ift ber Rechte, ber ben herren vom Geridite bemeisen wird, dag ber Rachbar ein nieder= trächtiger Schurte fei? herr Stefan Ragy fchritt ploplich gu bem wadeligen Schreibtifche im Borgimmer, nahm eine alte Schreibfeber und legte fie auf ben Fußboden. Dann trat er in ben Hintergrund und wartete bas Ende ber Berathung ab. Es bauerte lange, aber folieglich hatten bie Berren boch genug gerebet und fle brachen auf. Stefan Ragy fah mit großer Spannung nach ber Feber. Reiner ber Fortgebenben beobachtete fie - aber boch einer; biefer budte fich, hob fie auf und legte fie auf's Tintenzeug. Der brave Berr Stefan Nagh hatte seinen Abvotaten gefunden; benn, fagte er biesem spater, ein Abvotat, ber eine so Meine, unbedeutenbe Sache schont und berudfichtigt, wird fich auch einer größeren, wichtigeren mit vieler Sorgfalt annehmen.

- München. Der Rammerfanger im Spiritusring. Alle Welt weiß, daß unfer berühmter Tenorift Rammerfanger Beinrich — Ein jeder handwerker, welcher Rohstoffe zur Berarbeitung Bogl das errungene Gold in die Landwirthschaft stedt, daß er seinen ankauft, ist als Raufmann zu erachten. Das Reichsgericht I. Zivil- Rohl selber baut und das beste Rindvieh des Oberlandes gieht. Rohl felber baut und bas befte Rindvieh bes Dberlandes gieht. Unbefannt aber burfte ben Meiften fein, baß Beinrich Bogl feine bewunderten Stimmittel mit aller Energie bem Projette einer beutschen Spiritusbant widmet. In einem hiefigen Sotel nabe bem Centralbahnhof versammelte fich fürglich alles, was auf baprifchem Boben Spiritus brennt. Schon sollte bie Bersammlung eröffnet werben, ba trallerte ber foniglich baprifche Rammerfanger Bogl herein, ber bem Gange ber Berhandlung nicht allein bie größte Aufmertfamteit wibmete, fondern fogar bas Wort ergriff und mit feinem blenbenb fconen Tenor die Opfer Schilberte, welche Bagern burch ben Gin= tritt in bie Reichsbranntweinfteuergenoffenschaft gebracht habe. Gieggewohnt fchlog Beinrich Bogl feine Musführungen und wie immer umtobte reicher Beifall ben fpiritusbrennenben Tenoriften. Die Rebe hatte ben "Rollegen" bes herrn Bogl fo gut gefallen, bag man fei-nem Antrage gemäß ben Gintritt in ben beutschen Spiritusring zur Erzielung befferer Preise befchloß. herr Bogl ift fonach in zwei Ringen, im Mibelungenring und im Spiritusring, in beiben tann er feine Stimme gur Geltung bringen. Das foll ihm einer nachmachen bon ben Rollegen auf ber Buhne!

Forschend schaute der Neffe in ihr Auge, als muffe er im Auge gehalten wird (in ber Zeitschung von und einem Hoffnungsschimmer suchen Doch ernst wiffenschaft, Band 18, heft 2.) Am weitesten geht hierin wohl bas Blut hoch emporspripte, brach der Augen bas Blut hoch emporspripte, brach der Augen. fenkte die Oberin den Kopf, als sie den Pastor in das eigene luxus bas schwedische Landvoll; wenn das Brautpaar schon am Tische Sulut hoch emporspriste, brach der Unglückliche zusammen. Man Sastor des Belges und lauschte verstimmt dem Bericht der Oberin; und sie ohne Genuß, ja fast ohne es zu wissen, vrant er den köfflichen Kaffee den geht hierin wohl bas stautpaar schon am Tische bas schwedische Landvoll; wenn das Brautpaar schon am Tische bas Blut hoch emporspriste, brach der Unglückliche zusammen. Man schwedische ber Seelzes und lauschte verstimmt dem Bericht der Oberin; und sie ohne Genuß, ja fast ohne es zu wissen, vrant er den köflichen Kaffee den geht hierin wohl bas Blut hoch emporspriste, brach der Unglückliche zusammen. Man schwedische ber Seelzes und lausche sie den Bericht der Bericht auf die Berichten Lage wurde der Bruders mörder verhaftet; gestern mußte er der Obbuttion der Leiche seines

fie bewohnt; jest nahm die Dame felbst Schliffel und Licht, um bei ben meisten Naturvölkern es als eine Ehrenpflicht bes Gastes, worden sind, und kommt, indem sie das Berhalten der Franzosen und in vielen Bagenden Bentiche babei bespricht. 211 bem Schlusse wird man angestichts Eist und den Pastor zu der Todten zu führen.

Cifig durchschauerte es die Drei, all sie jest in das noch lands fühlen unsere Bauern sich beleidigt, wenn bei ihren Festerblühten.

alles Aufgetragene zu verzehren, und in vielen Gegenden Deutschaugesteite Bimmer traten, an dessen Fensterscheiben Gisblumen schulche sich bei dusten Borgänge nicht erwarten können, daß Deutsche sich bei Ausstellungen in Frankreich betheiligen nud ihr Eigenthum ähn-Mongolen für unanständig, alles Borgesette aufzuzehren, und folde licher Behandlung aussetzen, wie fie bort Bersonen erfahren.

Mache einem geehrten Bublikum bon Bilhelmshaven und Umgegend hiermit bekannt, daß ich meine Boh= nung von Grenzstraße 41 nach Reuestr. 8 (Neuheppens)

Frau Pablife, Bebamme. Borzüglicher pr. Fl. 55 Pf., pr. 10 Fl. 5 Mf.

Weinhandlung.

#### Bu jeder Beit hält auf Lager Th. Popken. Bismarcfftr. 34a. Leichenfleider in großer Auswahl.



ju verkaufen, 25 Liter 70 Bfg. Martiftrafe 8.

in Riften à 200 Stud verpadt, & Rifte 10 Mf., pr. Mille 45 Mf. Berfandi nur gegen Cassa. Bon jeder Kiste Der Kgl. Lotterie = Einnehmer. tonnen zwei Cigarren als Brobe geraucht werden und wird jede Genbung, wenn nicht convenirend, anstandslos zurückgenommen.

Offerten unter Ziffer 100 an bie Bettinletts, Erp. b. Bl. erbeten.

empfiehlt und hält stets auf Lager Buchdruckerei des "Tagebl." Th. Süss.

ber Loofe zur II. Klaffe der Königl. Breug. 178. Rlaffen-Lotterie muß mit Barel nach bier, Borlegung ber Loofe I. Rlaffe bis gum

11. Mai, Abends 6 Uhr, planmäßig geschehen.

D. T. Ewen.

Bettfedern u. Daunen, Betttuchleinen, Bettbezüge.

A. Schwarting, Dismardft. 19a, a. B.

Anfertigung ganger Betten in furgefter Zeit.

#### Welmatts=Verleauna. heute verlegte mein Geschäft von

Grenzstrake 37

und halte mein Lager von allen Sorten Taschen- und Wanduhren,

welche zu den billigsten Peisen abgebe, bestens empfohlen.

Reubremen. J. R. Meyer, Uhrmacher. Reparaturen an allen Arten Uhren werben ichnell, fauber u. billigft

## freundlich möbl. Zimmer. Altenbeichs meg 220,

in der Nahe der Schwimmbrude.

empfiehlt zur bevorftehenden Saifon burch zufällig äußerft gunftigen Gintauf folgende Gegenftande zu außergewöhnlichen Breifen: Tricottaillen, Satin- und Tricotstoff neuester Façon,

Kleiderstoffe in Baige, gestreift u. abgepaßten Roben, Gardinen, Portieren, Handschube in Baumwolle und Glacee,

Shlipse für Berren, Unterzeuge, Manschetthemde, Buckskins in ganz neuen Delfins,

Nähmaschinen, Singer-Pallas zu 58 Mk.

werden nach Maaß in gang kurzer Zeit angefertigt. Für guten Sitz wird garantirt.

für Herren und Anaben find in reichhaltiger Auswahl eingetroffen und em-pfehle dieselben zu sehr niedrigen Preisen.

J. Bargebuhr im Rothen Schloß.

## 

halte in reichhaltiger Aluswahl bestens empfohlen.

ilz-Hüte.

N

Mark.

11 Loose für 10 Mk.

to.

Janus,

Bismardftrage.

Pferde - Loose Mecklenb. Pferde = Verloosuna. Bichung am 24. Mai d. 3. in Reubrandenburg.

3 Equipagen, edle Reit- und Wagenpferde, Gesammtwerthe 80,244 Mark

und 1020 fonftige werthvolle Gewinne. Medlenburgische 1 Mark, 11 Loofe für gart 11 Loofe find, fo lange ber Borrath reicht, ju haben in ben burch Blatate tennilicen Berfaufsstellen und ju beziehen burch

F. A. Schrader, Hauptagent, Sannover, Gr. Pachofftrage 29. Für Porto u. Gewinnliste find 20 Pf. beizufügen.)

3ch hatte Belegenheit, eine große Parthie

als Damen- und Kinderschürzen, Kinderkragen, Kinderlätchen, Damen- und Kinder-Beinkleider, Rüschen, Morgenhauben, Schleier und Schleiertüll u. s. w.

auffallend billig einzukaufen und verkaufe, um rasch damit zu räumen, mit gang geringem Rugen.

Marie Jürgens, Bismardftraße 59.

Die noch vorhandenen

in Gold, Silber, Granat u. f. w.

jedem nur irgend annehmbaren Preise

B. F. Kuhlmann, 17 Bismardstraße 17.

Volksgarten, Kopperhörn. Am Himmelfahrtstage:

Es labet freundlichft ein

H. T. Kuper.

Roonstr. 5. Mode-Bazar Roonstr. 5. wirssamstes Imprägnir (Durchträntungs). Del und Austrichmittel zur Greichen Baltung des Holzes im Wasser, in der Erde und im Freien, den Große Wadikalmittel gegen Hausschaften werfeuchter Ställe 2c.

Aus der chemischen Fabrik Gustav Schallehn, Magdeburg.

Richard Berg.

Große

Öffentl. Tanzmusik wit Klavierbegleitung.

Empf. durch



3- u. 4-rädrige

zu fehr billigen Breisen hält empfohlen

Bernh Dirks

Bahle für Driginalloofe 1. Klaffe pro 1/1 60 Mt., 1/2 20 Mt., 1/4 15 Mt. Tür Loofe 2. Klaffe pro 1/4 10 Mt. 50 Bfg. mehr. Erbitte Zufendung per Poftauftrag.

Otto Goldberg in Berlin, Bergstr. 67.

## **表来来来来来来来**没来来来来来来来来来来来来来 "Zum Mühlengarten".

Bringe meine

in gütige Erinnerung. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Achtungsvoll

Wwe. D. Winter. Kopperhörn.

## diükenhof

Um Himmelfahrtstage:

Entree 30 Pf., tvofür Getrante.

Um Himmelfahrtstage:

Sierzu ladet höflichst ein

C. Zwingmann.

## (Belfort.) Sente, am Simmelfahrtstage:

Großer öffentlicher Ball, wozu freundlichst einladet

D. Lühken.

Germania-Halle.

Am Simmelfahrtstage: Große öffentliche Tanz-Musik. H. Vater. Neubremen.

### Medicinal - Ungar-Weine



analysirt und rein befunden von dem Skalweitischen Laboratorium, Hannover.

Direct von der Ungarwein - Export-Gesell schaft in Baden-Wien durch die berühmtesten Aerzte als

bestes Stärkungsmittel für Kranke u. Kinder empfohlen. Durch den sehr billigen Preis als tägliches Stärkungsmittel und als Dessertwein zu gebrauchen. Verkauf zu Original-Preisen bei

H. J. Tiarks, Wilhelmshaven, General-Dépot. Dépots:

Joh. Freese. Joh. Roeske,



schönster Ausführung und eleganter Garnirung halt ftete in großer Auswahl vorräthig und empfiehlt billigft

Eduard Buss, Bismardftr. 56.

Gine zuverläffige

für ein 2jähr. Kind des Sonntags steht preiswürdig zu verkaufen. gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. Wo? sagt die Exp. d. Bl. R. H. Janssen. Neuheppens, Gökerstr. gefucht. Rab. in ber Exp. b. Bl.

Am Bimmelfahrtstage:

mit Rlavierbegleitung. hierzu labet höflichft ein

F. Krause, Sedan. Streichfertige.

in größter Auswahl trock. Farben, Lacke Beizen, Pinsel und

Deckenbürsten in allergrößter Auswahl, sowie sämmtliche Utenfilien zur Malmi

zu äußerst billigen Preisen, Carl Bamberger, Special-Geschäft in Farben u. Maler-Utensillen, Withelmshaven, Bismarcftraße Nr. 25.



Rathenower find zu haben bei

A. Ost, aus Rathenow. Logire bei Grn. Gaftwirth Subner, Elfaß, bei Wilhelmshaven.

Sommersprossen verschwinden unbedingt burch ben Bebrauch von

Bergmann's Lilienmilchseife allein fabrigirt von Bergmann & Co. in Dresben. 50 Pfennig bas Stud. Debot bei 23. Moriffe, Roonftr. 75.

Dunfles in Gebinden von 10 Ltr. an

pro Liter 26 Pf., in Flaschen 1/3 Liter Inhalt, 26 Stück für Mk. 3,00.

Reinstes helles

in Gebinden von 10 Ltr. an pro Liter 20 Pf., in Flaschen 1/3 Liter Inhalt 33 Stück für Mk. 3,00. Wiederverkäufern gewähren ent-

fprechenden Rabatt. Beftellungen für uns nehmen auch 3. S. Meppen, Roonstraße, und

B. Wilts, Olbenburgerstraße, entgegen.

## Montonathov

billiger und viel haltbarer wie Gppf. Die Schönften

Rosetten u. Poetrois für Zimmerdecorationen rafen soeben wieder ein.

Muster von habe ftets in größter Auswahl

auf Lager. Beftellungen führe in fürzester 3d

Carl Bamberger, Special-Geschäft in Farben u. Maler-Utensil Wichelmshaven, Bismaraftraße Nr. 25.

n ber Berlegte mein Geichaf bon ber Ballfrage nach

Oftfrieseustr. (Lothringen).

J. Roggenbuck, Schneidermeifter.

Ein Pferd

Redaftion, Drud und Berlag von Th. Gug in Wilhelmshaven.